

Informationen zum Tausch eines APC- Ersatzakku

1. Vor dem Einbau

Folgen Sie den Montageabbildungen zum Einbau des Ersatzakkus auf dem Begleitblättern

PRAXISTIP

Obwohl bei vielen USV- Anlagen theoretisch der Tausch eines Ersatzakkus während des Betriebs vorgenommen werden kann (HOT Swap) empfehlen wir, vor dem Tausch des Ersatzakkus an die USV angeschlossene Lasten abzuschalten bzw. runterzufahren. Nach erfolgreichem Selbsttest können alle angeschlossenen Geräte wieder angeschlossen bzw. hochgefahren werden.

ACHTUNG: Beim Verbinden der Batteriestecker (Ersatzbatterie zu USV) können kleine Funken an den Kontakten entstehen.

2. Nach dem Einbau

Einmal installiert, dauert der Ladevorgang für einen Ersatzakku ca. fünf Stunden, obwohl die Akkus annähernd voll sind. Bei einem XL-Model kann es bis zu 24 Stunden dauern.

APC Typen der Serie Smart-UPS werden geladen, egal ob die USV an oder aus geschaltet ist (sofern eine Netzverbindung besteht) und unabhängig davon ob eine Last angeschlossen ist oder nicht. Bei starken Schwankungen in der Netzspannung sollten Sie die USV vom Netz nehmen. Ansonsten würde sich die Ladezeit der Batterie erheblich verlängern.

3. Ausschalten der roten LED „Batterietausch“

Um die rote Leuchtdiode (siehe roter Kreis Abb. unten) nach erfolgtem Batterietausch abzuschalten, ist es nötig einen Selbsttest durchzuführen. Für einen erfolgreichen Selbsttest, müssen folgende Bedienungen erfüllt sein:

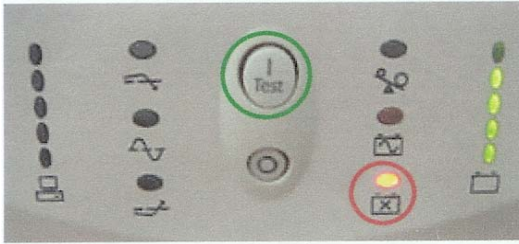
Die Batteriekapazität muß höher als 75% sein. Das bedeutet min. 4 grüne LED-Balken leuchten (siehe Abb. Unten)

oder

Smart-UPS müssen für mindestens 8 Stunden geladen werden, falls der niedrigste Ladezustand erreicht wurde (niedrigster Ladezustände weisen daraufhin das die SmartUPS Batterie vollkommen entladen ist)

PRAXISTIP

Während eines Selbsttest schaltet die USV u.a.. auch auf Batteriebetrieb. Das setzt einen ordnungsgemäßen Austausch des Ersatzakku voraus. Wenn Sie nicht sicher sind, das alle Schritte einwandfrei durchgeführt wurden, sollten während des Selbsttest keine „kritischen“ Lasten an die USV angeschlossen sein. Ein Absturz der USV während des Tests hätte auch einen Stromausfall der angeschlossenen Geräte zur Folge.



Selbsttest durchführen

Folgende Möglichkeiten haben Sie einen Selbsttest durchzuführen

- Einschalten der USV (bei diesem Vorgang wird der Selbsttest automatisch durchgeführt).
- Testknopf für 2 Sekunden gedrückt halten (siehe grünen Kreis Abb. Links).
- „Selbsttest Funktion“ in der Powerchute Software aktivieren
- Automatisch gesteuert über den Timer – je nach Voreinstellung (siehe APC Handbuch für Details)

4. Weitere Informationen

A. Was passiert während des Selbsttests ?

Nach dem Auslösen eines Selbsttests, wird der Akkusatz 8 bis 10 Sekunden unter Last gesetzt. In dieser Zeit wird der Zustand der Akkus gemessen.

B. Wann kann der Selbsttest sicher ausgeführt werden ?

Nachdem die SmartUPS mindestens fünf bis acht Stunden geladen hat, kann ein Selbsttest durchgeführt werden. Funktionstüchtige Ersatzakkus vorausgesetzt.

C. Was passiert wenn die Batterie- Tausch-LED nicht erlischt ?

Wenn die Batteriekapazität höher als 75% ist, schalten Sie die USV aus und starten diese erneut. Beim Start wird automatisch ein Selbsttest durchgeführt. Wenn der Test beendet ist, sollte die rote LED erloschen sein.

Wenn der Selbsttest erneut fehlschlägt, kontaktieren Sie support@sns-notstromsysteme.de oder melden Sie sich telefonisch unter 06442-200675

5. Kalibrierung der Laufzeitoption in der Powerchute Plus Software zur Vermeidung des vorzeitigen Batterietausch

Beim Entladen und Aufladen der Smart-UPS, wird der Mikroprozessor der USV einem „Reset“ unterzogen um die Batteriespannung verlässlich zu messen.

Die Laufzeitkalibrierung wird über die gleichnamige Option in der Powerschute Puls Software gestartet. Wählen Sie diese Option wenn die Batteriekapazität 100% erreicht hat. Die USV wird solange auf Batteriebetrieb umschalten bis eine Akkukapazität von 25% erreicht ist. Danach wird die USV auf Netzbetrieb umschalten um die Akkus wieder aufzuladen. Wenn die in der Powerschute Plus-Software angezeigte Back-Up-Zeit nicht ansteigt folgen sie den nächsten Instruktionen.

Bei Problemen wenden sie sich an support@sns-notstromsysteme.de oder melden Sie sich telefonisch unter 06442-200675

Anmerkung: APC empfiehlt, das die Laufzeitkalibration maximal einmal in 6 Monaten durchgeführt wird.